



## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2024

---

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Ort:                                 | Mehrzweckhalle   |
| Zeit:                                | 19.30 Uhr – 21.00 Uhr  |
| Vorsitz:                             | Stefan Zemp, Gemeindeammann  |
| Protokoll:                           | Sibylle Hochstrasser, Gemeindeschreiberin  |
| Stimmzähler:                         | Andrea Weber<br>Josef Broch<br>Erich Mathis  |
| Einwohnerzahl per 19. Juni 2024:     | 1'313  |
| Stimmberechtigte laut Stimmregister: | 885  |
| Das Beschlussquorum beträgt:         | 177 (1/5 aller Stimmberechtigten, § 30 GG)   |
| Anwesend sind:                       | 103 stimmberechtigte Frauen und Männer<br>5 Gäste<br>1 Pressevertreter:<br>Widmer Edi (Anzeiger Oberfreiamt) |



## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2023
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
4. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Tanya Ivova Rajchrt
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites über CHF 500'000 für die Realisierung einer Brauch- und Trinkwasserleitung für Notsituationen zwischen der Wasserversorgungsgenossenschaft Auw und der Einwohnergemeinde Beinwil (Freiamt)
6. Informationen / Verschiedenes



## **Begrüssung, Mitteilung, Präsenz**

---

Stefan Zemp, Gemeindeammann, begrüsst alle Teilnehmenden zur Sommergemeindeversammlung und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme. Es freut ihn, dass eine so grosse Anzahl Stimmberechtigte sich für die Sachgeschäfte der Gemeinde interessiert und der Versammlung beiwohnt.

Stefan Zemp weist nochmals darauf hin, dass nach der Versammlung während des Apéros das Fussballspiel zwischen der Schweiz und Schottland übertragen wird. Dies ist auch der Grund, weshalb die Gemeindeversammlung in der Turnhalle abgehalten wird, da hier die Infrastruktur vorhanden ist.

Speziell begrüsst er die neue Gemeindeschreiberin, Sibylle Hochstrasser. Sie hat sich sehr schnell und sehr gut eingearbeitet und ist massgeblich an der Ausarbeitung der Broschüre der Gemeindeversammlung beteiligt.

Stefan Zemp macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird. Diese dient der Protokollerstellung und kann bei allfälligen Rückfragen beigezogen werden.

### **Mitteilung - Abwicklung der Geschäfte, Ordnungs- und Sachanträge**

Die Einladung zur ordentlichen Sommergemeindeversammlung ist den Stimmberechtigten mit allen Erläuterungen und Berichten rechtzeitig zugestellt worden. Die Akten konnten während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vom 4. Juni bis 19. Juni 2024 eingesehen werden. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Aus der Besuchermasse wurden keine Anträge zur Geschäftsordnung oder zur Sache gestellt, so dass die Verhandlungen und Beratungen in der angekündigten Reihenfolge der Traktanden abgewickelt werden können.

### **Präsenz, Quorum, Referendum**

Mit der Besucherzahl von 103 wird das Quorum, welches bei 177 liegt, zur rechtskräftigen Verabschiedung der traktandierten Sachgeschäfte nicht erreicht. Somit unterliegen die heute gefassten Beschlüsse, mit Ausnahme des Traktandum 4 «Zusicherung des Gemeindebürgerrechts» dem 30-tägigen fakultativen Referendum. Eine entsprechende Publikation wird vorbereitet.



## Traktandum 1

### Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023

---

#### **Beratung**

Referent: Stefan Zemp, Gemeindeammann

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 waren 116 Personen, also rund 13.4% der stimmberechtigten Personen anwesend. Das Quorum wurde auch dazumal nicht erreicht, die Beschlüsse unterlagen somit dem fakultativen Referendum, welches jedoch nicht ergriffen wurde. Somit sind diese Beschlüsse Ende Dezember in Rechtskraft erwachsen.

Das Gesamtprotokoll konnte wie bereits gesagt, während der Auflage vom 4. bis 19. Juni 2024 eingesehen werden.

**Diskussion** wird nicht gewünscht

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 wird mit 103 Ja-Stimmen gutgeheissen.



## Traktandum 2 Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2023

---

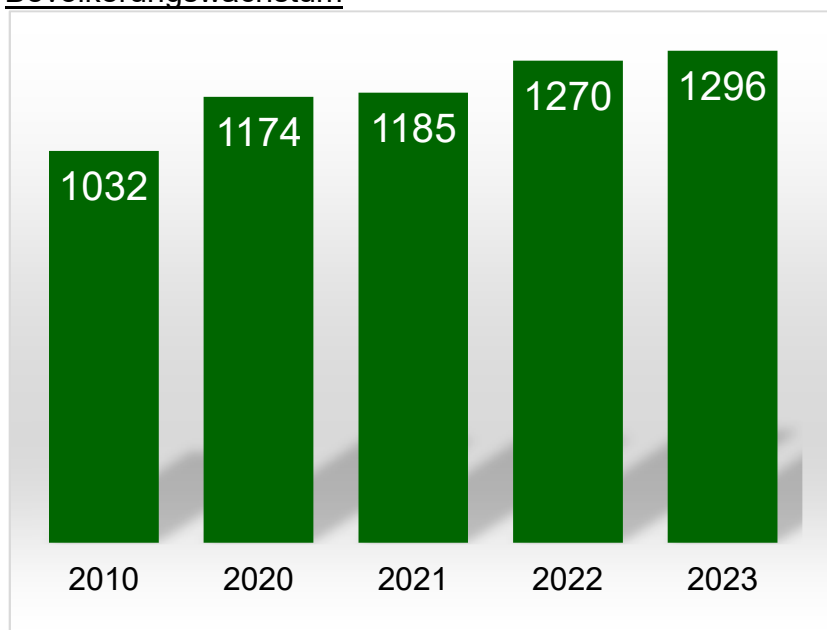
### Beratung

Referent: Stefan Zemp, Gemeindeammann

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich entschieden, dieses Jahr einen etwas umfassenderen **schriftlichen** Rechenschaftsbericht zu verfassen. Diesen vollständigen Bericht ist auf Seite 3 bis Seite 21 in der Einladungsbroschüre abgedruckt. Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2023 mit vielen Sachgeschäften und Projekten beschäftigt. Dieser Bericht gibt den Stimmberechtigten die Gelegenheit, sich über die wichtigen Aktivitäten zu informieren. Entsprechend hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, den gesamten Rechenschaftsbericht in der Botschaftsbroschüre abzu drucken. Zusätzlich finden sich im Bericht wiederum einige statistische Daten zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit in Graphiken.

Gemeindeammann Stefan Zemp weist speziell auf folgende Punkte hin:

### Bevölkerungswachstum



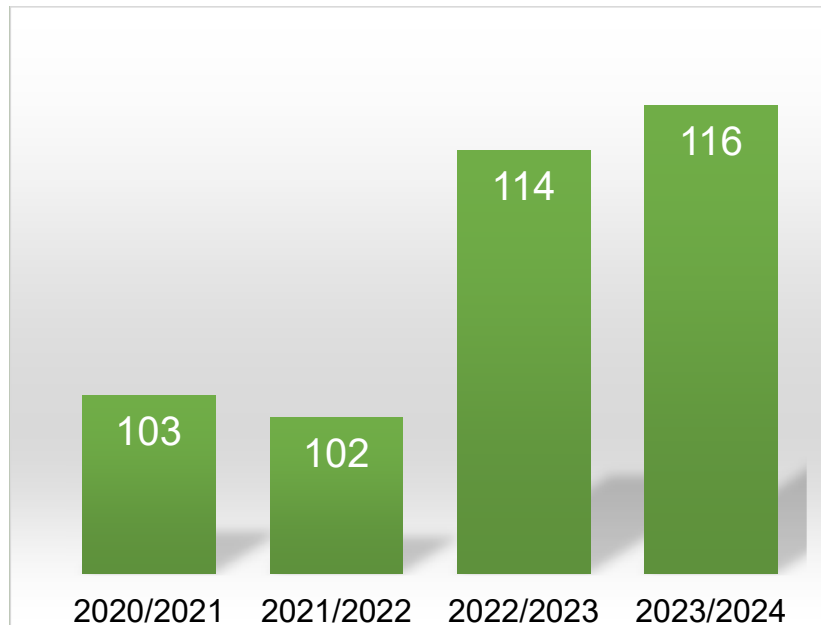
Unser Dorf wächst. In den letzten vier Jahren ist die Einwohnerzahl um ca. 10% gestiegen. Im Vergleich mit dem Jahr 2010 sind es ca. 25%.

Beinwil soll ein überschaubares Dorf bleiben, wo man sich noch kennt, grüsst und einander hilft. Aber mit dem Fokus auf die Schülerzahlen und die Entwicklung der Schule ist ein gewisses Wachstum für Beinwil wichtig.



### Schülerzahlen

Damit eine vollfunktionierende Schule im Dorf behalten werden kann, rechnet man mit Schülerzahlen von 100 bis 120 Schülern.



Mit der zurückgehenden Geburtenrate braucht es mittlerweile mehr Einwohner, um diese Schülerzahlen zu erreichen. Und es braucht insbesondere auch Wohnraum für Familien. Die letzten Schuljahre zeigen eine erfreuliche Entwicklung und fürs bevorstehende Schuljahr 2024/2025 wird mit über 120 Schülern gerechnet.

### Infrastruktur der Gemeinde

Ein Wachstum ist aber auch in Hinsicht auf die Infrastruktur der Gemeinde interessant, und vor allem auch für das lokale Gewerbe (Vollg, Metzgerei, Handwerker, etc.).

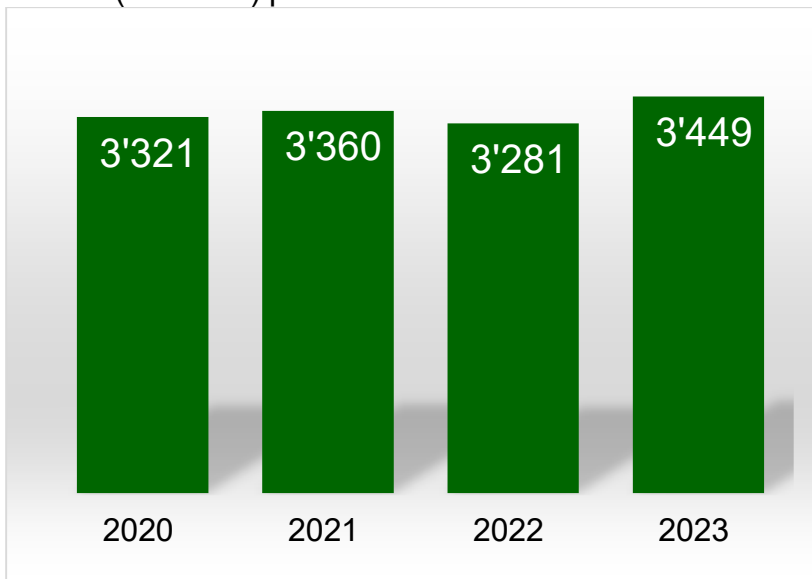
Die lokale Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Entsorgung, Energieversorgung, Strassen) muss mit dem Wachstum der Bevölkerung standhalten können. Dafür gibt es das Instrument der Nutzungsplanung, in welcher genau solche Fragen bezüglich der Entwicklung eines Dorfes geklärt werden. Themen sind u.a. Wohnraum schaffen, Infrastruktur (Strassen), Alterswohnungen, Gewerbe, Turnhalle, das Ortsbild allgemein, Gebäudestrukturen, Begrünungen, Grünflächen Landwirtschaft etc. Ein sehr umfassendes Projekt, welches turnusgemäss alle 15 Jahre gemacht werden muss und in welchem wir momentan mitten drin sind.

## Gemeinde Beinwil (Freiamt)



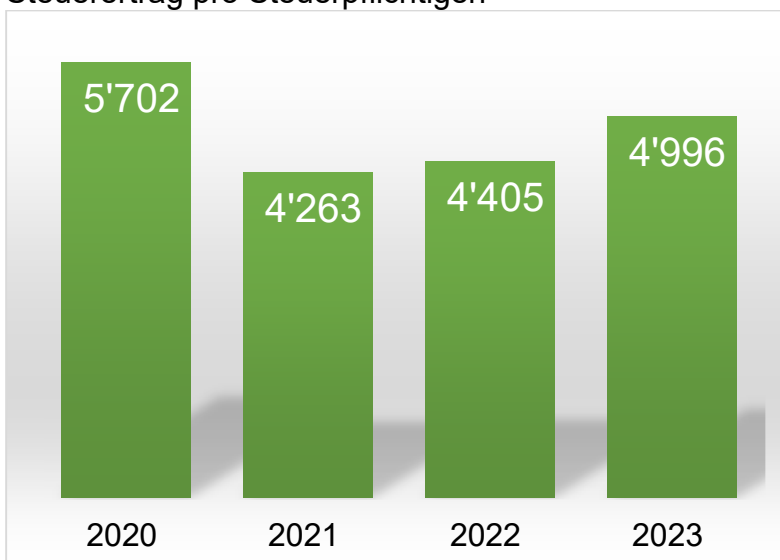
Für die Gemeinde stellt sich nun die Frage, welches die Auswirkungen dieses Wachstums auf die Finanzen der Gemeinde sind und ob ein positiver Skaleneffekt eintritt. Man stellt auf der Folie «Kosten pro Einwohner» jedoch fest, dass kein positiver Skaleneffekt eintritt, also die Durchschnittskosten pro Einwohner minimieren sich nicht mit einer Zunahme der Bevölkerung, sondern steigen tendenziell eher. Ganz überraschend ist dies nicht, da viele Aufwendungen pauschal pro Einwohner (beispielsweise gegenüber dem Kanton, Verbände) oder pro Schüler abgerechnet werden.

### Kosten (Aufwand) pro Einwohner



Bei den Steuern ist ersichtlich, dass diese prozentual mit dem Bevölkerungswachstum steigen, was erfreulich ist.

### Steuerertrag pro Steuerpflichtigen



Information Hochwasserschutzmassnahmen / Regenrückhaltebecken:

## Gemeinde Beinwil (Freiamt)



Der Gemeinderat kann feststellen, dass die Hochwasserschutzmassnahmen sich wiederholt bewährt haben. Auch das Regenrückhaltebecken leistet seinen Dienst hervorragend, was Gemeindeammann Zemp diesen Frühsommer nach den starken Regenfällen selber bestätigt wurde.

Zudem hat die Gemeinde das Glück, mit Brunnenmeister Stephan Bucher und der Feuerwehr, unter Leitung des Kommandanten Patrick Betschart, auf engagierte Experten zurückgreifen zu können, welche den Unterhalt, die Pflege und Sofortmassnahmen bei extremen Ereignissen in die Hand nehmen.

### Laufende Projekte

Über die laufenden Projekte und den jeweiligen Stand Juni 2024 informieren die jeweiligen Ressortvorsteher unter dem Traktandum Verschiedenes.

### Form des Rechenschaftsberichtes

Inwieweit der Rechenschaftsbericht auch in Zukunft in die Broschüre abgedruckt wird, hängt auch von den Reaktionen und Feedbacks aus der Bevölkerung ab. Es wäre auch denkbar, den vollständigen Bericht nur digital (auf der Homepage der Gemeinde) und in gedruckter Form nur auf Bestellung auszuhändigen.

**Diskussion** wird nicht gewünscht

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Rechenschaftsbericht 2023 sei zu genehmigen.

### **Abstimmung**

Der Rechenschaftsbericht 2023 wird mit 97 Ja-Stimmen gutgeheissen.





## Traktandum 3 Genehmigung der Jahresrechnung 2023

---

### Beratung

Referent: Stefan Zemp, Gemeindeammann

### Erfolgsrechnung

Die Gemeinderechnung (Erfolgsrechnung) resultiert mit einem äusserst erfolgreichen Ergebnis von über CHF 2,16 Mio. Ertragsüberschuss. Dieser basiert auf folgenden drei Komponenten:

- Ausserordentlich gutes Finanzierungsergebnis (insbesondere Verkauf altes Werkhof-Areal)
- Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Steuereinnahmen haben sich ebenfalls äusserst erfreulich entwickelt. Alle budgetierten Werte wurden übertroffen, sowie die Einkommens- und Vermögenssteuern, wie auch die Gewinnsteuern jur. Personen)
- Positive Schlussabrechnung Deponie

Die Aufwandseite präsentiert sich leicht erhöht im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres (Steigerung um 7%).

### Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Betriebsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp CHF 25'000.00 ab. Hauptposten dieses Überschusses sind die Aufwendungen des Ingenieurbüros Waldburger für das Variantenstudium Netzverbund Wasser. Dazu folgen unter Traktandum 5 detaillierte Informationen. Weiter hinzu kamen mehrere Reparaturen von Leitungsbrüchen und die Erstellung einer Wasserverlustanalyse, welches zusätzlich Kosten generierte.

Mindereinnahmen waren zudem aufgrund rückläufigem Wasserverbrauch zu verzeichnen, wobei ein rückläufiger Wasserverbrauch grundsätzlich positiv zu werten ist. Dies hängt vor allem mit dem jeweiligen Wetter vom Frühsommer bis Herbst zusammen, welches Auswirkungen auf die Bewässerung der Gärten und Felder (Landwirtschaft), Poolfüllung, etc. hat.

### Abwasser

Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 6'328.00. Hauptverantwortlich sind die geringeren Unterhaltskosten für Pumpen, Kosten für Vorabklärungen bez. Zustand der Abwasserleitungen im Zusammenhang mit dem Projekt Sanierung K350 und die Anschlussgebühren, welche vereinnahmt werden konnten. Zudem spiegeln sich die Mindereinnahmen bei der Wasserversorgung aufgrund rückläufigem Wasserverbrauch auch in der Abwasserversorgung nieder.



## Abfall

Auch hier resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 13'828.00. Dieser ist aufgrund geringerer Kehrichtverbrennungs- und Transportkosten zurückzuführen. Positiv ist auch hier zu erwähnen, dass der Kehricht pro Kopf im Vergleich der letzten Jahre leicht abnimmt.

## Abweichungsanalyse

|   | Rechnung<br>2023 | Budget<br>2023 | Abweichung |
|---|------------------|----------------|------------|
| <b>0 Allgemeine Verwaltung</b>            |                  |                |            |
| Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal       | 233'404          | 198'900        | -34'504    |
| Dienstleistungen f. Bauverwaltung, Procap | 100'974          | 80'000         | -20'974    |
| Honorare                                  | 142'995          | 0              | -142'995   |
| <b>2 Bildung</b>                          |                  |                |            |
| Besoldungsanteil an Gemeinden             | 176'217          | 198'200        | 21'983     |
| Schulgelder an Berufsschulen              | 157'347          | 100'000        | -57'347    |
| <b>4 Gesundheit</b>                       |                  |                |            |
| Beiträge an Kanton für Pflegefinanzierung | 140'506          | 80'000         | -60'506    |
| <b>5 Soziale Sicherheit</b>               |                  |                |            |
| Materielle Hilfe                          | 32'321           | 67'000         | 34'679     |
| Beiträge an ukrainische Flüchtlinge       | 73'977           | 140'000        | 66'023     |
| <b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>     |                  |                |            |
| Unterhalt techn. Einricht./Leitungsnetz   | 60'506           | 36'000         | -24'506    |
| <b>8 Volkswirtschaft</b>                  |                  |                |            |
| Entschädigung aus Deponiebetrieb          | 272'530          | 97'000         | 175'530    |
| <b>9 Finanzen und Steuern</b>             |                  |                |            |
| Einkommenssteuern Rechnungsjahr           | 2'461'984        | 2'250'000      | 211'984    |
| Einkommenssteuern Vorjahre                | 790'245          | 340'000        | 450'245    |
| Vermögenssteuern Rechnungsjahr            | 360'098          | 280'000        | 80'098     |
| Vermögenssteuern Vorjahre                 | 115'169          | 40'000         | 75'169     |
| Gewinnsteuern juristische Personen        | 280'708          | 90'000         | 190'708    |
| Grundstückgewinnsteuern                   | 130'408          | 50'000         | 80'408     |
| Erbschafts- und Schenkungssteuern         | 33'188           | 5'000          | 28'188     |
| Zinserträge Finanzanlagen (Festgelder)    | 71'701           | 1'000          | 70'701     |
| Gewinn aus Verkäufen von Sachanl. FV      | 947'660          | 0              | 947'660    |

### 0) Allgemeinde Verwaltung

Insbesondere bei dieser Kostenstelle war mit höheren Kosten zu kämpfen. Die temporären Überbrückungen von Vakanzen auf der Gemeindeverwaltung haben die Personalkosten (insbesondere Honorare) in die Höhe schnellen lassen. Ausserdem wurden Auszahlungen für angesammelte Überzeit geleistet, resp. Rückstellungen für Mehrleistungen gebildet.



Zudem haben aufgrund vermehrter Bauanfragen die Kosten der Reg. Bauverwaltung zugenommen. Der grösste Teil dieser Kosten wird gedeckt über die Baubewilligungsgebühren. Leider funktioniert dies bei der Aufarbeitung alter Baugesuche sowie Beschwerdebehandlungen nicht und diese Kosten hat die Gemeinde selber zu tragen.

### 2) Bildung

Die Kostenanteile an den Lehrerlöhnen sowie die Schulgelder der Oberstufe sind tiefer ausgefallen als budgetiert (abhängig von Schülerzahlen, Klassenzügen und Alter der Lehrpersonen).

Bei den Schulliegenschaften wurden nicht zwingend nötige Unterhaltsarbeiten aufgrund des bevorstehenden Projekts der Sanierung/Ersatzneubau Mehrzweckgebäude zurückgestellt.

Die Schulgelder an Berufsschulen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, budgetiert waren jedoch nur CHF 100'000. Die Finanzverwaltung wird nun für das Budget 2025 neu Durchschnittswerte der letzten 5 Jahre im Budget berücksichtigen.

### 4) Gesundheit

Die Beiträge an den Kanton für die Pflegefinanzierung sind durch mehr stationäre Pflegebedürftige im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Auch die Kosten der Spitex sind durch mehr bezogene Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auch hier werden wir die Budgetmodellierung ändern aufgrund statistischer Werte der Vergangenheit.

### 5) Soziale Sicherheit

Die Kosten für wirtschaftliche Hilfe lagen unter den Erwartungen. Viele ukrainische Flüchtlinge haben Beinwil (Freiamt) im Jahre 2023 aufgrund Rückkehr ins Heimatland oder Umsiedelung verlassen. Generell gilt zu sagen, dass im Bereich Asyl-/Flüchtlingskosten die Aufwendungen der Gemeinde durch Entschädigungen von Bund und Kanton ausgeglichen bzw. kompensiert werden. Wenn wir den Verwaltungsaufwand der Gemeinde dazurechnen, dreht sich diese Kostenstelle ins Negative.

### 7) Umweltschutz und Raumordnung

Diese Budgetposition wurde bereits im Rahmen des Berichtes über die Eigenwirtschaftsbetriebe abgehandelt.

### 8) Volkswirtschaft

Auch der Deponiebetrieb wurde bereits erwähnt. In der Aufstellung zeigt die finale Entschädigungszahlung.

### 9) Finanzen und Steuern

Hier ist noch einmal zu erkennen, dass sämtliche Steuereinnahmen die budgetierten Werte übertroffen haben. Dies hat den Gemeinderat bzw. die Finanzverwaltung dazu veranlasst, auch hier die Budgetierung aufgrund von 10-jährigen Zahlenreihen und den Instruktionen des Kantons neu zu modellieren. Insgesamt ist dies aber natürlich aus steuerlicher Sicht ein äusserst erfreuliches Jahr, wie es viele andere Gemeinden und auch der Kanton und der Bund im Jahr 2023 auch erreicht haben.

## Gemeinde Beinwil (Freiamt)



Somit sind im Vergleich zum Vorjahr die allgemeinen Gemeindesteuern rund CHF 650'000 (auf nunmehr einen Gesamtsteuerertragswert von über CHF 4 Mio.) angewachsen.

Noch ein kurzer Exkurs zum Zinsertrag:

Nach mehreren Jahren, in welchem nur von Negativzinsen oder Nullzinspolitik gesprochen wurde, konnte sehr erfreulich im Jahr 2023 ein Zinsertrag von CHF 71'701 verbucht werden. Dies aufgrund des aktiven Liquiditätsmanagement (ausschliesslich Festgeldanlagen) der Finanzverwaltung und des Gemeinderates. Bei einer Umrechnung in Steuerprozent ergibt dies ca. 2%.

Bilanz:

Die Bilanz der Einwohnergemeinde Beinwil (Freiamt) weist per 31. Dezember 2023 ein Eigenkapital von CHF 25'860'736 auf. Davon entfallen CHF 6'227'191 auf die drei Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung). Abzüglich der Buchwerte (Deponiefonds, div. Aufwertungsreserven, Legat und Stiftungen), welche keine flüssigen Mittel darstellen, ergibt dies erwirtschaftetes Eigenkapital über die letzten 10 Jahre von über CHF 11 Mio.

Insgesamt kann damit die Bilanz als äusserst robust bezeichnet werden. Dieses Eigenkapital soll potenziell zukünftige Aufwandüberschüsse ausgleichen können. Aufwandüberschüsse entstehen, wenn die Ausgaben z.B. durch Investitionen zunehmen, allgemeine Kostensteigerungen anstehen oder wenn geplante Erträge (z.B. Steuereinnahmen) einbrechen.

Die starke Bilanz wird helfen, künftige grosse Investitionsausgaben zu bewältigen.

Fazit:

Das Jahr 2023 war aus ergebnisorientierter Sicht ein aussergewöhnliches Jahr. Zwei Einmal-Effekte haben das sehr gute operative Ergebnis zusätzlich verbessert. Auch die Aufwandseite konnte insgesamt deutlich unter Budget abschliessen, im Vergleich zu 2022 zeigt sich aber doch eine Kostensteigerung bei fast allen Positionen. Angesichts der Inflation von 2.1%, der zunehmenden Komplexität der Bearbeitung von Aufgaben und der durch Personalengpässe notwendigen «Externalisierung» von Aufgaben ist dies keine Überraschung. Auch für das laufende Jahr sehen wir gleiche Vorzeichen auf der Kostenseite, insbesondere Kostensteigerungen bei fast allen Kreditoren und den uns auferlegten Kosten von Kanton und Verbänden.

Dringend notwendige Projekte (Trinkwassernotversorgung, Generelle Entwässerungsplanung (GEP 2), Überarbeitung der Nutzungsplanung (Bauzonenplan, Kulturlandplan, Bau- und Nutzungsordnung), Varianten neues Mehrzweckgebäude, Strassenprojekte (insbesondere Kantonsstrasse K 350), Windpark-Projekt etc.) beschäftigen die Gemeinde intensiv und verursachen Kosten, die erst zum Teil in der Investitionsrechnung (über Verpflichtungskredite) abgebildet sind. Diese Investitionen werden regelmässig in der Finanzplanung überprüft, um den Finanzierungsbedarf und den zukünftigen finanziellen Spielraum zu definieren.

**Diskussion** wird keine gewünscht



**Wort an Finanzkommission, Mitglied Marco Buchs:**

Marco Buchs begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Am 29. April 2024 hat die Finanzkommission (Präsident Markus Flühmann, Mitglied Felix Brunner und Mitglied Marco Buchs) die Rechnung 2023 geprüft. Sie hatten Einblick in die Buchhaltung und haben auch viele Fragen gestellt, welche von der Finanzverwalterin und dem Ressortvorsteher beantwortet werden konnten. Die Qualität der Belege und die sauber geführte Buchhaltung hat die Finanzkommission überzeugt. Aus diesem Grund empfiehlt die Finanzkommission nach intensiver Prüfung und gestützt auf die externe Finanzprüfung vom 21. März 2024, die Rechnung 2023 anzunehmen. Er verliest den Antrag des Gemeinderates.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

**Abstimmung**

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde wird mit 96 Ja-Stimmen genehmigt.

Gemeindeammann Stefan Zemp bedankt sich bei der Finanzverwaltung und der Finanzkommission für ihre Arbeiten.



## Traktandum 4

### Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Tanya Ivova Rajchrt

---

#### Beratung

Referent: Stefan Zemp, Gemeindeammann

Das ordentliche Einbürgerungsverfahren basiert auf den aktuell gültigen gesetzlichen Grundlagen und stützt sich auf die Bundesverfassung, das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des schweizerischen Bürgerrechts, die Verfassung des Kantons Aargau, das Gesetz sowie die Verordnung über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht des Kantons Aargau. Dies ist ein ganz klar definiertes, vorgegebenes Vorgehen.

Erst wenn alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, der Staatskundetest erfolgreich bestanden wurde und das Einbürgerungsgespräch positiv verlaufen ist, erfolgt die Antragstellung zuhanden der Gemeindeversammlung.

Auf die öffentliche Publikation des Einbürgerungsgesuches vom 13. Oktober 2023 im amtlichen Publikationsorgan sind dem Gemeinderat keine Eingaben gemacht worden.

#### Vorstellung

Tanya Rajchrt:

«Guten Abend, es freut mich sehr, hier zu sein und mich Ihnen vorstellen zu können. Seit 12 Jahren lebe ich in der Schweiz, 9 Jahre davon in Beinwil.

Ich reise gerne und halte mich gerne in der Natur auf. Ich gehe gerne wandern, schwimmen und koche auch sehr gerne, vor allem bulgarische Gerichte.

Ich bin zurzeit tätig in der Gesundheitsbranche und plane eine Weiterbildung als Pflegehelferin beim SRK (Rotes Kreuz).

Da ich mich in der Schweiz wohl fühle und die Schweiz zu meiner neuen Heimat geworden ist, möchte ich mich einbürgern lassen und eine stolze Schweizerin werden».

Stefan Zemp bedankt sich für die Vorstellung

#### Diskussion wird keine gewünscht

Frau Rajchrt verlässt das Versammlungslokal.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Tanya Ivova Rajchrt zuzustimmen.

#### Abstimmung

Dem Antrag wird mit 91 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen zugestimmt.



## Traktandum 5

### Genehmigung eines Verpflichtungskredites über CHF 500'000 für die Realisierung einer Brauch- und Trinkwasserleitung für Notsituationen zwischen der Wasserversorgungsgenossenschaft Auw und der Einwohnergemeinde Beinwil (Freiamt)

---

#### Beratung

Referent: Jürg Barmettler, Gemeinderat

Jürg Barmettler bedankt sich zuerst für die Ausführungen betr. Jahresrechnung 2023 bei Gemeindeammann Stefan Zemp.

#### Historie:

Der Kanton treibt seit über 20 Jahren Projekte bezüglich Notwassertrinkwasserversorgung zwischen Gemeinden an und unterstützt diese.

Beinwil und Geltwil sind im Oberfreiamt die letzten «Gallier» die noch eine eigenständige Wasserversorgung haben und keine Notwassertrinkversorgung geregelt haben. Da bei einem Ausfall der Grundwasserfassung die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser nicht gewährleistet ist, hat der Gemeinderat mit der Waldburger Ingenieure AG verschiedene Varianten geprüft, wie die Trinkwasserversorgung mit Notwasser für Beinwil (Freiamt) gelöst werden kann. Gründe für den Ausfall der Grundwasserfassung sind:

- Wasserknappheit
- Fremdstoffe im Trinkwasser (könnten durch Havarien wie Hochwasser entstehen)

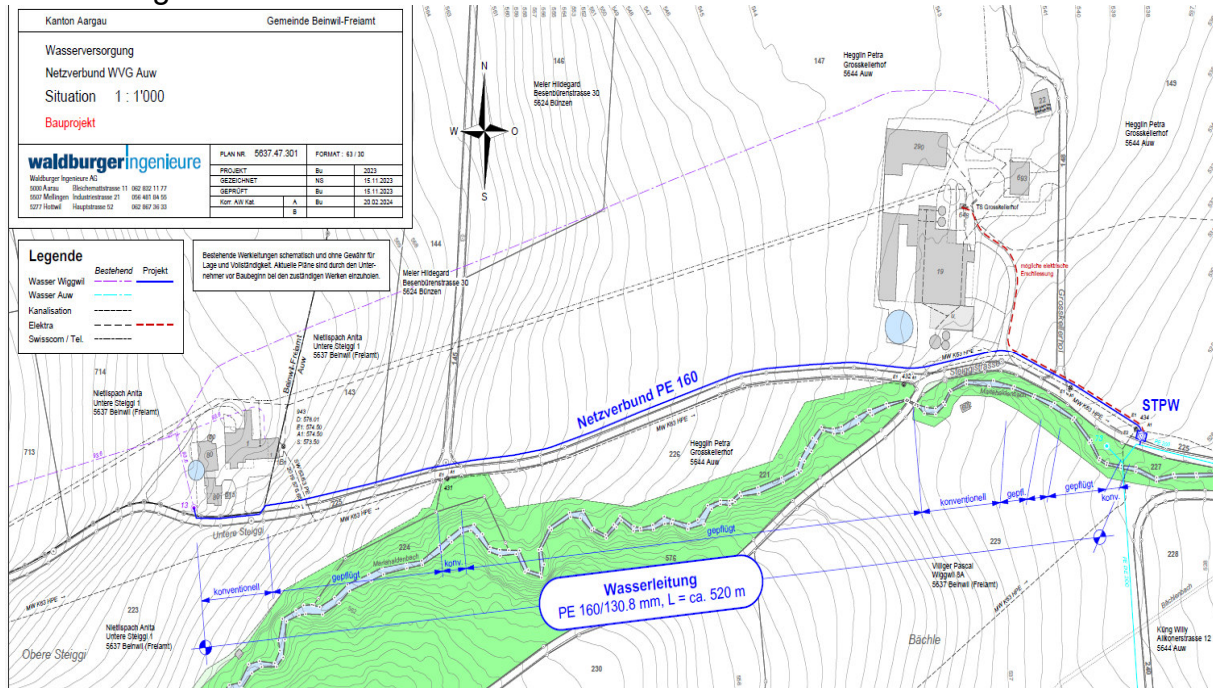
Es wurden verschiedene Varianten geprüft:

- Variante Auw
- Variante Leitung nach Muri (zusammen mit Leitung AEW/Windpark Lindenberg) Budget mit 1.2 Mio. -> kommt aber nur zum Zug, wenn Projekt zugestimmt wird)
- Variante Wallenschwil, Erschliessung via Benzenschwil
  - Problematik: Leitung zu klein und man müssten über zwei Druckzonen erschliessen (bräuchte Druckerhöhungsschächte)
- Variante «Grundwasser Reuss»

Die Variante mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Auw erwies sich aufgrund der kurzen Distanz als klar die beste. Zudem kann der Überlauf aus dem Reservoir Schürboden über den neuen Netzverbund in die Versorgung von Auw eingespiesen werden.



Erläuterung des Planausschnittes:



Kosten:

|   |            |                |
|---|------------|----------------|
| Leitungsbauten  | CHF        | 73'500         |
| Stufenpumpwerk (Ortbetonbauwerk)                          | CHF        | 275'000        |
| Technisches Konto (Projekt, Baubewilligungen, Bauleitung) | CHF        | 75'000         |
| Diverses (Kulturausfall, Entschädigungen, Verträge)       | CHF        | 3'700          |
| Unvorhergesehenes   | CHF        | 35'200         |
| <b>Total Kosten exkl. MWST</b>                            | <b>CHF</b> | <b>462'400</b> |
| MWST 8.1 %, gerundet                                      | CHF        | 37'600         |
| <b>Total Kosten inkl. MWST</b>                            | <b>CHF</b> | <b>500'000</b> |

**Diskussion**

Kurt Schneider:

Das Wasser ist ja ein Eigenwirtschaftsbetrieb. Müsste dies nicht über den Eigenwirtschaftsbetrieb der Wasserversorgung finanziert werden?

Stefan Zemp:

Dies ist absolut korrekt. Dies wird über den Eigenwirtschaftsbetrieb abgerechnet. Der nötige Kredit wurde im Budget 2024 bereits in der Investitionsrechnung eingestellt.





**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit von CHF 500'000 für die Realisierung einer Brauch- und Trinkwasserleitung für Notsituationen zwischen der Wasserversorgungsgenossenschaft Auw und der Einwohnergemeinde Beinwil (Freiamt) zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung zu genehmigen.

**Abstimmung**

Der Verpflichtungskredit von CHF 500'000 für die Realisierung einer Brauch- und Trinkwasserleitung für Notsituationen zwischen der Wasserversorgungsgenossenschaft Auw und der Einwohnergemeinde Beinwil (Freiamt) wird mit 103 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.



## Traktandum 6 Verschiedenes und Informationen

---

### Information Stand Asylwesen

Referentin: Franziska Stenico:

Bereits an der Einwohnergemeindeversammlung im Herbst 2023 wurden die Stimmberechtigten über die Verbundsaufgaben von Bund, Kanton und Gemeinde im Asylwesen informiert.

Im Kanton Aargau sind per 1. Juni 2024 9'325 Asylanten wohnhaft. Dies sind 410 Personen mehr als am 1. Dezember 2023. Diese Zahlen beinhalten Asylsuchende (Ausweis N), vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F), und ukrainische Staatsangehörige mit Status S und Ausreisepflichtige. Nicht mitgerechnet werden die sogenannten UMAS (unbegleitete minderjährige Asylsuchende).

Für die Gemeinde Beinwil (Freiamt) bedeutet dies:

- 6 Asylsuchende aus Afghanistan (im Pfarrhaus),
- 12 Flüchtlinge (aus 4 verschiedenen Familien) mit Schutzstatus S aus der Ukraine (in der Liegenschaft Brand 1)

Die Neuzugänge waren allesamt Mütter mit einem oder mehreren Kindern, welche sich im Dorf gut eingelebt haben. Die Kinder wurden per sofort in der jeweiligen Schulstufe eingeschult. Für die erwachsenen Personen steht ein Deutschkurs an erster Stelle und anschliessend die Arbeitssuche.

Das Aufnahmesoll beträgt für Beinwil (Freiamt) aktuell 15.9 Personen. Dies wird somit um 2 Personen überschritten und es müssen nicht per sofort weitere Personen aufgenommen werden.

Der Bevölkerung wird für die Unterstützung gedankt. Die Gemeinde ist jedoch weiterhin auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen, sei es bei der Suche nach nicht mehr gebrauchten, aber noch fahrtüchtigen Fahrrädern oder freistehendem Wohnraum.

**Diskussion** wird keine gewünscht

### Überarbeitung Baugebührenreglement

Referent Guido Wigger:

Anlässlich der Wintergemeinde 2023 wurde in Aussicht gestellt, dass das neue, überarbeitete Gebührenreglement in Bausachen an dieser Sommergemeinde bereits verabschiedet werden soll. Dieser Zeitplan war sportlich und konnte nun aufgrund verschiedener Aspekte, die zur Abklärung einfach mehr Zeit erfordern, nicht umgesetzt werden.



Damit eine fundierte und durchdachte Überarbeitung vorgelegt werden kann, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, das Geschäft auf die Wintergemeinde dieses Jahres zu verlegen.

**Diskussion** wird keine gewünscht

### **Aktueller Stand Machbarkeitsstudie Mehrzweckgebäude**

Referent: Jürg Barmettler

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 hat das Stimmvolk den Kredit für die Machbarkeitsstudie Mehrzweckgebäude genehmigt.

Der Gemeinderat hat der Stöckli & Partner Baumanagement AG den Auftrag erteilt, diese Machbarkeitsstudie auszuarbeiten. Diese Firma kennt die Örtlichkeiten, plant und baut sowie privat gewerblich und kommunal und hat bereits ähnliche Projekte (z. B. MZH Merenschwand) realisiert.

In der Zwischenzeit wurde zusammen mit den Beinwiler Vereinen und der Schule eine Bedarfsanalyse erhoben und die gesammelten Bedürfnisse dem Planungsbüro übergeben. Dies ist nun eingeflossen in einen ersten Entwurf des Planungsbüros. Zudem gab es weitere wichtige Hinweise zum Gebäude, wie z.B. eine Meldung der Feuerwehr bez. defekter Bodenplatte in der Unterkellerung.

Es geht nun darum, das «Wünschbare» vom «Machbaren» zu trennen und die zwei Varianten (Sanierung versus Neubau) genau zu prüfen, auszuarbeiten, damit diese anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung im November 2024 dem Stimmvolk präsentiert werden können.

**Diskussion** wird keine gewünscht

### **Umleitung via Beinwil**

Referent: Jürg Barmettler

Geplant ist am letzten Wochenende im Juni, sofern die Wetterbedingungen passen, die Luzernerstrasse, Gebiet Industrie Muri, voll zu sperren und nun endlich nach langer Bauzeit den Belag zu sanieren.

Der Verkehr wird via Reusstal und über Geltwil-Brunnwil-Beinwil umgeleitet. Es kann daher zu Mehrverkehr kommen. Es wird um Verständnis gebeten.



## Windkraft

Referent: Stefan Zemp

Wie sich die Zustimmung zum Stromgesetz (Mantelerlass) auf das Windkraftprojekt Windpark Lindenberg AG auswirken wird, muss sich mit der gesetzlichen Umsetzung noch zeigen.

Aus heutiger Sicht geht der Gemeinderat davon aus, dass der Sondernutzungsplan (Zone Windkraft) durch die **Gemeindeversammlung** verabschiedet werden wird. Der Gestaltungsplan ist in der Verantwortlichkeit des Gemeinderates. Somit ist die finale Entscheidung betreffend Windpark beim Souverän auf Gemeindeebene.

Zum Prozess:

Betreffend kantonalen Genehmigungsverfahren hast sich seit der Wintergemeinde folgendes getan: Die Stellungnahme und zweite abschliessende Vorprüfungsbericht wurden vom Kanton anfangs Januar zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit Kanton und Projektant entschieden, die in diesem Bericht noch offenen Punkte zu adressieren, damit eine bereinigte Fassung der Bevölkerung vorgelegt werden kann.

Von Januar bis Ende April wurden die noch zu klärenden Punkte durch die AEW Energie AG bereinigt und die bereinigten Unterlagen sind nun erneut bei der zuständigen kantonalen Stelle zur Stellungnahme und Prüfung. Es ein abschliessender Bericht erwartet. Die Steuergruppe und die Begleitgruppe haben die Arbeit wieder aufgenommen. Sie wurden vor ein paar Wochen über den aktuellen Stand informiert.

Die nächsten Schritte werden sein:

- öffentliche Auflage (voraussichtlich nach den Sommerferien),
- Bereinigungen / Einsprachen aus der Bevölkerung abarbeiten,
- Abstimmung über Änderung Nutzungsplanung und Sondernutzungsplan (Zone Windkraft) anlässlich einer Gemeindeversammlung. Zeitlich ist dies frühestens an der Sommergemeinde 2025 zu erwarten oder allenfalls auch an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Die Zuständigkeit über den Gestaltungsplan ist wie gesagt beim Gemeinderat. Die Baubewilligung wird neu direkt durch den Kanton ausgestellt (Windexpress).

Zurzeit diskutieren wir mit den Projektverantwortlichen, in welcher Form wir die öffentliche Auflage gestalten werden. Thema ist eine Infoveranstaltung und eine mit Experten begleitete Auflage.

Inhaltlich arbeitet der Gemeinderat zudem an einer Vereinbarung mit dem Titel «Vereinbarung betreffend den Windpark Lindenberg auf Gemeindegebiet von Beinwil». Dies ist ein Vertragswerk, welches vor allem die wirtschaftlichen Komponenten (Entschädigung der Gemeinde) und den Betrieb, wie Bau, Rückbau, Versicherung, Betrieb, Dauer, etc. regelt.

## Gemeinde Beinwil (Freiamt)



Der Entwurf der Vereinbarung wird bei der öffentlichen Auflage der Nutzungs- und Sondernutzungsplanung zur Orientierung an die Bevölkerung aufgelegt. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit zur Stellungnahme, welche geprüft und allenfalls in die Vereinbarung eingepflegt wird.

**Diskussion** wird nicht erwünscht

Stefan Zemp fragt die Stimmberechtigten nach weiteren Voten oder Anmerkungen zum Traktandum Verschiedenes. Dies ist nicht der Fall.

Um 21.00 Uhr schliesst der Gemeindeammann Stefan Zemp die Sommergemeindeversammlung, bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und leitet zum obligaten Apéro über. Es wird zudem der Fussball-Match zwischen der Schweiz und Schottland anlässlich der UEFA Euromeisterschaft übertragen.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

### IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann      Gemeindeschreiberin

sig. Stefan Zemp      sig. Sibylle Hochstrasser